Buchbesprechung

MEBS, Dietrich: **Gifttiere: Handbuch für Biologen, Toxikologen, Ärzte und Apotheker** – Stuttgart: Wiss. Verl.-Ges., 1992 (272 Seiten, Format 25 x 27 cm) – ISBN 3-8047-1219-3

Ein Handbuch im üblichen Sinn ist das Buch sicherlich nicht, dazu fehlen – allerdings mit voller Absicht – viele Aspekte der Biologie der Gifttiere. Und es beschränkt sich auf die für den Menschen relevanten Tiergruppen und Arten. Aber es ist faszinierend zu lesen, überaus informativ, klar gegliedert, fast durchgehend mit guten Fotos und hervorragenden Zeichnungen illustriert. Der Besitzer des Buches wird es bei vielen aktuellen und praktischen Anlässen, dazu ist das Buch geschrieben, gern zur Hand nehmen (also doch ein Handbuch!). Hierzu trägt auch die sehr ansprechende Aufmachung des Buches bei. Daß sich bei einem solchen Werk auch Fehler einschleichen (z.B. ist der abgebildete Conus geographicus ein Conus striatus und die Charonia sp. (Abb. 2.72) eine Babylonia) wird nie ganz auszuschließen sein und mindert nicht den Wert des Buches. Einem allgemeinen Teil mit Themen: Was sind Gifttiere, aktiv und passiv giftige Tiere, Art und Wirkungsweise tierischer Gifte und Toxine, Häufigkeit von Vergiftungen, Hilfe und Therapiemöglichkeiten, Vermeidbarkeit von Vergiftungen und richtiges Verhalten in der Natur, folgt ein systematischer Teil. In ihm werden erst alle marinen Tiere behandelt, angefangen von Feuerschwämmen über verschiedene Nesseltiere, Stachelhäuter, Kegelschnecken bis hin zu den zahlreichen Fischen. In einem weiteren Abschnitt werden giftige Landtiere vorgestellt, in dem die Schlangen zwar einen besonderen Schwerpunkt bilden, aber auch Skorpione, Spinnen, Zecken, Skolopender und Insekten nicht zu kurz kommen. Bei jedem Beispiel werden die Vergiftungsumstände, Vorsichtsmaßnahmen, der Giftapparat, das Gift, dann Symptome der Vergiftung und Erste Hilfe vorgestellt und häufig auch eine Fallbeschreibung gegeben. Ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis rundet das empfehlenswerte Buch ab.

Michael Achtelig

Jedicke L. & Jedicke E. 1992: Farbatlas Landschaften und Biotope Deutschlands. – Eugen Ulmer, Stuttgart: 320 Seiten, 225 Farbfotos, 20 Zeichnungen. 44,– DM

Das im handlichen Format gehaltene Buch besticht beim ersten Durchsehen durch seinen klaren Aufbau.
Im ersten Teil werden die Landschaften der ehemaligen Bundesrepublik Deutschland geographisch abgegrenzt und ihre Geologie und Geomorphologie kurz beschrieben. Der zweite Teil des Buches beschäftigt sich mit den in Deutschland vorkommenden Biotoptypen. Nach einer überwiegend vegetationskundlich orientierten Charakterisierung werden Vorkommen, Entstehung, Bedeutung, Gefährdung und Schutz stichpunktartig skizziert.
Das Buch kann interessierten Laien, Naturfreunden und Studenten von umweltorientierten Studiengängen einen ersten Überblick geben. Für detaillierte Informationen ist jedoch die Beschäftigung mit spezieller Literatur notwendig. Hierzu vermißt man in dem vorliegenden Buch entsprechende Literaturhinweise sowohl bei den Landschaftsbeschreibungen als auch bei den Biotopcharakterisierungen. Das knapp dreiseitige Literaturverzeichnis im Anhang gibt für die Literatursuche nur begrenzt Hilfestellung.

Norbert Müller

Geschäftsstelle des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben: Im Thäle 3, 8900 Augsburg, Titel-Grafik: G. Radmüller. Druck: Joh. Walch GmbH & Co, Im Gries 6, 8900 Augsburg 21

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 97

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechung 48